

Jugend CUP

Renningen/Rutesheim



Tennis Europe

Daily News

17. August 2013

Willkommen bei Deutschlands Nummer eins

Willkommen bei der 16. Auflage des Jugend Cups Renningen/Rutesheim. Wie in jedem Jahr werden in den kommenden neun Tagen Europas Toptalente um die Titel beim vielleicht besten Jugendturnier in Deutschland kämpfen. Neben zahlreichen deutschen Talenten, bei denen sich unter anderem Marvin Möller, Rudi Molleker oder Anna Gabric Chancen auf den Titel in ihrer jeweiligen Altersklasse ausrechnen, freuen wir uns auch wieder auf unsere internationalen Gäste. In Samuele Ramazzotti (Italien), Mikhail Sokolovskiy (Russland) und Kaya Gore (Türkei) können wir in der U14-Konkurrenz der Junioren gleich drei Jungs begrüßen, die sich in den Top-Ten des Tennis-Europe-Rankings wiederfinden. Bei den Mädchen der selben Altersklasse stehen in den beiden Russinnen Sofya Zhuk und Ekaterina Antropova immerhin zwei Top-Ten-Spielerinnen auf den Meldebögen von Turnierdirektor Peter Rohsmann und seinen Mitstreitern.

Insgesamt haben sich knapp 400 Spielerinnen und Spieler aus 38 Ländern für die 16. Auflage des Jugend Cups angemeldet. Unseren eigenen Anspruch, das beste Jugendturnier in Deutschland zu sein, unterstreichen die imposanten und mit viel Qualität besetzten Teilnehmerfelder in allen vier Konkurrenzen. Allerdings kommt das auch nicht von ungefähr, sind wir doch das einzige Turnier in Europa, das sowohl in der U14- als auch der U16-Konkurrenz in der höchsten Kategorie 1 geführt wird. Ob es in diesem Jahr den ersten deutschen Einzelsieger seit Maximilian Marterer im Jahr 2010 geben wird, oder wieder die Spielerinnen und Spieler aus Osteuropa dominieren werden, kann man beim heutigen Beginn der Qualifikation natürlich noch nicht sagen. Die Hürden für einen deutschen Titelgewinn scheinen aber einmal mehr ziemlich hoch.

Der Jugend Cup besticht aber nicht nur durch die sportliche Qualität – auch außerhalb der Plätze versuchen Turnierdirektor Rohsmann und sein Team alles, um den „Stars von morgen“ die Turnierwoche so angenehm wie möglich zu gestalten. Fahrservice, Catering, Schlägerbesaitung – nichts wird bei uns dem Zufall überlassen. Und dass die Zuschauer hier wirklich den einen oder anderen zukünftigen Star sehen können, lässt sich u.a. an ehemaligen Siegern und Teilnehmern erkennen. So dürfte allen der Name Angie Kerber (Bild) ein Begriff sein. Die heutige Nummer acht der Welt gewann im Jahr 2000 den Jugend Cup, einer ihrer ersten nationalen Erfolge überhaupt. Wir sind gespannt, wer am kommenden Sonntag in ihre Fußstapfen tritt.



Pressesprecher
Tim Wohlboldt

